

Harmonisierte Rechnungslegungsmodell (HRM2) für die Walliser Einwohner- und Bürgergemeinden

SGF – HRM2

Einführungsjahr vom HRM2 Bund | Kantone | Gemeinden |

2007	CH
2008	BL
2009	ZH
2010	NW
2011	GL
2012	FR
2013	BS
2014	VD
2015	AI
2016	SZ
2017	BE
2018	VS
	NE
	SH
	AG
	AR
	GE
	SG
	TI
	UR
	ZG
	LU
	OW
	SO
	TC
	GR
	BS
	VD
	TI
	GR
	BS
	VD
	AI
	SZ
	BE
	VS

2010	NW
2011	GL
2012	UR
2013	GR
2014	TC
2015	ZG
2016	SO
2017	BE
2018	NE
2019	ZH
2020	TI
2021	SZ
	FR
	AG
	AR
	BL
	OW
	LU
	JU
	GE
	SG
	SH

Quelle: www.srs-cspcp.ch

Bemerkung: Körperschaften, die das HRM2 bereits eingeführt haben, in grün

1. D'autoriser les bourgeoisies de Viège, Sion et St-Maurice à bénéficier d'une dérogation au sens de l'art. 3 alinéa 3 lit b de l'OGFCo.
2. De charger le Département de la sécurité, des institutions et du sport des modalités d'application de la présente décision.

décide

le Conseil d'Etat

sur la proposition du Département de la sécurité, des institutions et du sport, vu la proposition par la Fédération des bourgeoisies valaisannes de désigner trois bourgeoisies pilotes qui seront mise au bénéfice d'une dérogation au sens de l'art. 3 alinéa 3 lit b de l'OGFCo ; vu la proposition du Département de la sécurité, des institutions et du sport à soumettre ledit rapport pour prise de position au Comité de la Fédération des communes valaisannes ; vu la décision du Conseil d'Etat d'autoriser le Département de la sécurité, des institutions et du sport à soumettre ledit rapport pour prise de position au Comité de la Fédération des communes valaisannes (MCH2) pour les communes valaisannes du 21 décembre 2018; chargé de la réflexion stratégique sur la mise en œuvre du modèle comptable harmonisé vu la décision du Conseil d'Etat de prendre connaissance du rapport du groupe de travail administratif; Vu l'art. 3 alinéa 3 lit b de l'Ordonnance sur la gestion financière des communes du 16.04.2004 (OGFCo) qui prévoit que le Département en charge de la surveillance financière des communes peut autoriser d'autres dérogations aux prescriptions relatives à la gestion financière, dans la mesure où elles découlent de nouvelles formes de gestion administrative;

SRE vom 18.03.2020

Distribution
3 extr. DSIS
1 extr. SAIC
1 extr. IF
1 extr. ACF



Le chancelier d'Etat
Pour copie conforme,

Séance du 20 JUNE 2018

1. de constituer un groupe de travail chargé de la réflexion stratégique sur la mise en œuvre du modèle comptable harmonisé pour les cantons et les communes (MCH2) pour les communes valaisannes ;
2. d'arrêter sa composition comme suit :
Présidence : - M. Olivier Beney, Secrétaire général du Département de la sécurité, des institutions et du sport
Membres :
- M. Christian Melly, Chef de l'Inspection cantonale des finances
- M. Pierre-André Charbonnet, Chef de l'Administration cantonale des finances
- M. Maurice Chevrier, Chef du Service des affaires intérieures et communales.
Le secrétariat sera assuré par la Section des finances communales (SAIC).
3. D'autoriser le groupe de travail à faire appel à un expert externe si cela s'avère nécessaire à l'exécution de son mandat.
4. De charger le Département de la sécurité, des institutions et du sport des modalités d'application de la présente décision.

décide

le Conseil d'Etat

SRE vom 20.06.2018



▶ 2023 Abschluss Rechnung 2022 nach HRM2

▶ 2022 Eröffnungsbilanz nach HRM2

▶ 2022 Abschluss Rechnung 2021 nach HRM1

▶ 2021 Erarbeitung Budget 2022 nach HRM2

▶ 2021 Erstellung Kontenplan HRM2

Doppelspurigkeit HRM1 – HRM2 -> alle Einwohner- u. Bürgergemeinden VS



Ziel: Budget 2022 nach HRM2
Einwohner- u. Bürgergemeinden

▶ 2021 Generelle Einführung HRM2 bei allen

▶ Ausarbeitung neue Verordnung (Amtsblatt 5.3.2021)

- 2019 Erarbeitung Kontenplan HRM2
- 2019 Erstellung Budget 2020 nach HRM2
- 2021 Abschluss Rechnung 2020 nach HRM2

▶ Pilotgemeinden

▶ Strategische Arbeitsgruppe

Pilotphase – aktueller Stand



022	3130.01	Telefon/Telefax, usw.
022	3130.02	Kontospesen
022	3130.03	Dienstleistungen Dritter
022	3130.04	Ausgaben Burgerversammlung

0	02	022	022	3130.01	Telefon/Telefax, usw.
				3130.02	Kontospesen
				3130.03	Dienstleistungen Dritter
				3130.04	Ausgaben Burgerversammlung
					022
					Allgemeine Verwaltung
					Allgemeine Dienste
					Allgemeine Dienste, übrige

FE N°03: Funktionale Gliederung u. Kontenrahmen HRM2



No 1	✓	Elemente des Rechnungsmodells
No 2	✓	Grundsätze ordnungsgemässer Rechnungslegung
No 3	✓	Kontenrahmen und Funktionale Gliederung
No 4	✓	Erfolgsrechnung
No 5	✓	Aktive und Passive Rechnungsabgrenzung
No 6	±	Wertberichtigungen
No 7	±	Steuerrträge
No 8	±	Spezialfinanzierungen und Vorforderungen
No 9	✓	Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten
No 10	✓	Investitionsrechnung
No 11	✓	Bilanz
No 12	✓	Anlagegüter und Anlagebuchhaltung
No 13	×	Konsolidierte Betrachtungsweise
No 14	±	Geldflussrechnung
No 15	✓	Eigenkapitalnachweis
No 16	✓	Anhang zur Jahresrechnung
No 17	✓	Finanzpolitische Zielgrößen und Instrumente
No 18	✓	Finanzkennzahlen
No 19	±	Vorgehen beim Übergang zum HRM2
No 20	✓	Musterfinanzhaushaltsgesetz
No 21	✓	Finanzinstrumente

Fachempfehlungen (FE) HRM2



9 : FINANZEN UND STEUERN

8 : VOLKSWIRTSCHAFT

0 : ALLGEMEINE VERWALTUNG

❖ Verbuchung einzig in den Funktionen:

HRM2 Funktionen bei den Burgergemeinden



▶ Bilanz

▶ Investitionsrechnung

▶ Erfolgsrechnung

▶ Funktionale Gliederung

**FE N°03: Transfer-Schlüssel HRM1 -> HRM2
Funktionale Gliederung u. Kontenrahmen**

Fachempfehlung N°06

Neubewertungen (Wertberichtigungen) VFFHGem Art. 58 et 59

Neubewertung des Finanzvermögens

- Die Arbeitsgruppe befürwortet eine **FAKULTATIVE** Neubewertung des Finanzvermögens mindestens alle fünf Jahre sowie bei einer Änderung des offiziellen Verkehrswertes von Immobilien, mit Ausnahme von Baurechten.
- Die Arbeitsgruppe ist der Auffassung, dass diese Neubewertungen auf der Basis eines detaillierten Berichts eines besonders befähigten Revisors im Sinne des Schweizerischen Obligationenrechts erfolgen sollte. Sie übernimmt damit die Bestimmungen von Abs. 4 des Art. 159 GemG, welche für die Neubewertung des Vermögensvermögens beim Inkrafttreten des HRM1 Anwendung fanden.

Neubewertung des Verwaltungsvermögens

- Die Arbeitsgruppe ist der Ansicht, dass das Verwaltungsvermögen **weder nach oben noch unten** neu bewertet werden sollte, es sei denn, es handelt sich um eine tatsächliche Wertminderung. Das Prinzip des Anschaffungswertes soll angewendet werden, mit Abschreibungen, welche hinsichtlich der Nutzungsdauer geplant werden.

Fachempfehlung N°12

Anlagegüter und Anlagebuchhaltung

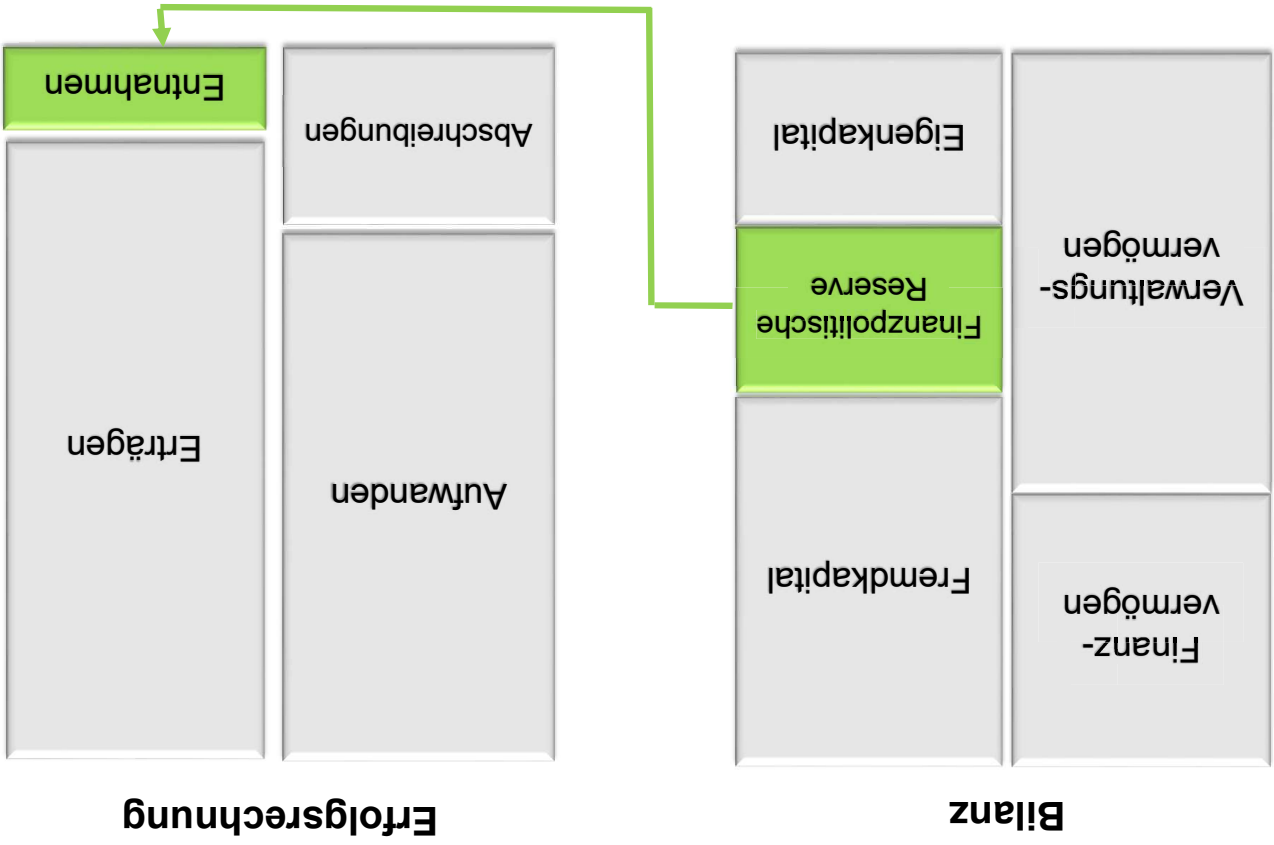
- Angesichts der Notwendigkeit, eine für alle Gemeinden einfache, leicht verständliche und anwendbare Lösung zu definieren, entscheidet sich die Arbeitsgruppe für ein System mit **degressiver Abschreibung für die gesamte Nutzungsdauer** je nach Art der Anlage.
- Zur Unterstützung des Vorsichtsprinzips verlangt die Arbeitsgruppe, dass die vom HRM2 **empfohlenen Spannen** bei den degressiven Abschreibungssätzen nach zu definierenden Anlagekategorien eingehalten werden.
- Die Möglichkeit, **zusätzliche Abschreibungen** zu tätigen, wurde von der Arbeitsgruppe **nicht in Betracht gezogen**. Stattdessen befürwortet sie die Anwendung einer allgemeinen **finanzpolitischen Reserve** (s. Fachempfehlung 17).

- Finanzpolitische Reserve**
- Die Arbeitsgruppe ist sich darüber im Klaren, dass die Haushaltspolitik unter bestimmten Umständen die Jahresrechnung beeinflussen will oder sogar muss, insbesondere um die Ergebnisse zu glätten.
 - Zu diesem Zweck empfiehlt die Arbeitsgruppe, ein spezifisches Reservekonto mit der Bezeichnung «Finanzpolitische Reserve» zu verwenden, welches einer **Konjunktur- oder Ausgleichsreserve** ähnlich ist. Die Einlagen in diese und die Entnahmen aus dieser Reserve sind als ausserordentliche Aufwände bzw. Erträge zu verbuchen.

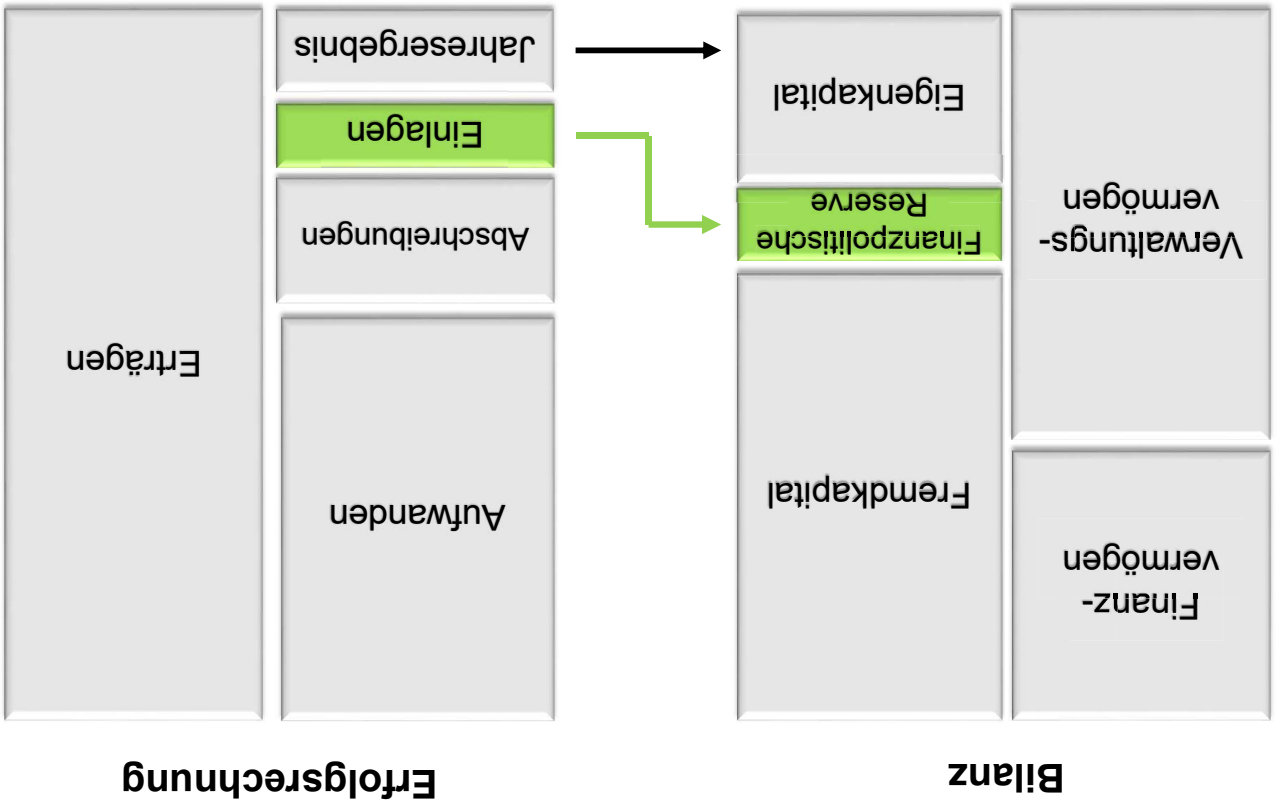
Fachempfehlung N°17 Finanzpolitische Zielgrössen und Instrumente

Fachempfehlung		VS-Gemeinden	
12	Abschreibungs-Methode	Degressiv	
12	Grundstücke	Konto 1400	Satz 0%
12	Gebäude/Hochbauten	Konto 1404	25-50 Jahre (Satz 8%-15%)
12	Tiefbau	Konten 1401 – 1403	40-60 Jahre (Satz 7%-10%)
12	Mobilien, Fahrzeuge, Maschinen	Konto 1406	4-10 Jahre (Satz 35%-60%)
12	Übrige Sachanlagen	Konto 1409	5 Jahre (Satz 50%)
12	Immaterielle Anlagen	Konten 1420 – 1429	5 Jahre (Satz 50%)
12	Wälder und unbebaute Alplflächen	Konto 1405 und 1400	Satz 0%
12	Darlehen	Konto 144	Gemäss Risiko
12	Beteiligungen und Grundkapitalien	Konto 145	Gemäss Risiko
12	Investitionsbeiträge	Konto 146	1-40 Jahre (Satz 10%-100%)
12	Bereiche nach übergeordneter Gesetzes-	Nutzungsdauer laut übergeordneten Gesetzesbestimmungen (Merkblatt A 1995 EFV)	

FE N°12: Anlagegüter und Anlagebuchhaltung



Finanzpolitische Reserve



Finanzpolitische Reserve

- Aktive und passive Rechnungsabgrenzung
- Grenzwert für Rückstellungen
- Aktivierungsgrenze der Anlagen
- Neubewertung des FV: ja oder nein
- Separierung von Grundstücken und Gebäude/Hochbauten oder übrige Tiefbauten
- Abschreibungssätze (Bandbreite)

Der Gemeinderat entscheidet :

Anhang zur Rechnung (FE 16 u. 19) Wichtig für Erstellung Budget 2022

BILANZ		
2	Passiven	
29	Eigenkapital	
294	Reserven	2940
	Finanzpolitische Reserve	
	Reserve, die für künftige Defizite der Erfolgsrechnung und/oder für neue Investitionen eingesetzt werden kann (wie Konjunktur- oder Ausgleichsreserve)	
ERFOLGSRECHNUNG		
3	Aufwand	
38	Ausserordentlicher Aufwand	
389	Einlagen in das Eigenkapital	
	Einlagen in finanzielle Reserve	
	Einlagen in finanzielle Reserve (wie Konjunktur- oder Ausgleichsreserve)	
4	Ertrag	
48	Ausserordentlicher Ertrag	
489	Entnahmen aus dem Eigenkapital	
	Entnahmen aus finanzieller Reserve	
	Entnahmen aus finanzieller Reserve (wie Konjunktur- oder Ausgleichsreserve)	
4894	Reserve	

Finanzpolitische Reserve

Anhang zur Rechnung (FE 16 u. 19) Wichtig für Eröffnungsbilanz 2022

Die Eröffnungsbilanz per 1.1.2022 entspricht der Abbildung nach HRM2

Es sind keine Korrektur-Buchungen in der Bilanz aufzuführen

Deshalb ist es wichtig, den Transfer-Schlüssel HRM1 zu HRM2 für die Bilanz präzise festzulegen

Terminplan 2021 - 2022 – Burgergemeinden

- April - September: Vorbereitung Transfer-Schlüssel mit Unterstützung durch die SGF
- September - Dezember: Vorbereitung Budget 2022 unter HRM2
- September - März: falls nur eine Bürgerversammlung => Rechnung 2021 unter HRM1 und Budget unter HRM2 (zwei verschiedene Dokumente/Dateien)



- VFFHGem (vom SR am 24.02.2021 genehmigt)
- Kontenplan:
- Beispiel der Erfolgs- und Investitionsrechnung (Basis HRM1)
- Beispiele der Bilanz (Basis HRM1)
- Finanzkennzahlendatei HRM2 oder Überblick ER, IR, Bilanz (xls)

Hilfsmittel / Instrumente



- Januar – Juni : Abschluss der Rechnung 2021 unter HRM1
- Ab Januar: Rechnung Verbuchung unter HRM2
- Ab Juni: Eröffnungsbilanz HRM2.
- April – Dez.: Vorbereitung Budget 2023 unter HRM2

Terminplan 2022 - Gemeinden

Hilfsmittel / Instrumente

- Anhang zur Rechnung (VFFHGem Art. 56 Abs. 1 Bst. a,b)
- Tabellen zum Anhang (VFFHGem Art. 56 Abs. 1 Bst. c-g)
- Beispiele für einleitende Botschaft und Bericht der Revisionsstelle
- Handbuch HRM2 für die Kantone und Gemeinden

Transfer-Schlüssel HRM1-HRM2: Arbeitsdatei

→ Beispiele der Erfolgs- und Investitionsrechnung (xls)

HRM1	MRM	Arten	0	01	011	012	300	303	304	305	306	307	308	309	310
F3	Arten	HRM2	Arten												
		Bezeichnung													
		ALLGEMEINE VERWALTUNG													
		Legislative und Exekutive													
		Bürgerversammlung, Abstimmungsmaterial, Wahlen, Abstimmungsbüro, Stimmzähler, Wahlbüro.			011										
		Falls nicht unter 022													
		Bürgerat, Gemeinderat, Exekutiv-Kommission (soweit sie nicht in einer anderen Funktion steht), Jungbürgerfeier				012									
		Löhne des Bürgerrats					3000								
		Pauschalentschädigungen an Bürgerat / Kommissionen					3001								
		Beiträge AHV/IV/EO/ALV					3050								
		Beiträge an Pensionskassen					3052								
		Beiträge an Unfallversicherungen					3053								
		Beiträge an Familienzulagenkassen					3054								
		Übriger Personalaufwand					3099								
		Büromaterial					3100								

Transfer-Schlüssel HRM1-HRM2: Arbeitsdatei!

→ Beispiele der Bilanz (xls)

HRM1 Arten	HRM2 Konto	Bezeichnung	Bemerkungen
1	1	Aktiven	Die Aktiven werden in Finanz- und Verwaltungsvermögen gegliedert.
2	10	Finanzvermögen	Das Finanzvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können.
10	100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	Jederzeit verfügbare Geldmittel und Sichtguthaben.
100	1000	Kasse	
101	1001	Post	Postkonten mit Haben-Saldo werden unter Konto 2010 Verbindlichkeiten gegenüber Finanzintermediären geführt.
102	1002	Bank	Bankkonten mit Haben-Saldo werden unter Konto 2010 Verbindlichkeiten gegenüber Finanzintermediären geführt.
0	1003	Kurzfristige Geldmarktanlagen	Geldmarktanlagen bis 90 Tage Gesamtlauzeit.

HRM2: Ausnahmen für Bürgergemeinden

- ❖ VFFHGem Art. 32
- ❖ VFFHGem Art. 37
- ❖ VFFHGem Art. 43



HRM2: Ausnahmen für Bürgergemeinden (1)

VFFHGem Art. 32: Finanzplan

¹ Keine Verpflichtung zur Erstellung eines Finanzplans haben Gemeinden, wenn:

- a) die Bilanz keinen Fehlbetrag aufweist, **und**
- b) die Bilanzsumme kleiner ist als 2 Millionen Franken, **und**
- c) die Bruttoeinnahmen der Erfolgsrechnung (ohne interne Verrechnungen), ermittelt aus dem Durchschnitt der letzten zwei abgeschlossenen Rechnungsjahre, kleiner sind als 200'000 Franken, **und**
- d) für die kommenden 4 Jahre keine Investitionen geplant sind, die in der Zuständigkeit der Gemeindelegislative liegen.

² Diese Gemeinden bestätigen im Budget, dass sie die vorerwähnten Bedingungen erfüllen.



HRM2: Ausnahmen für Bürgergemeinden (2)

VFFHGem Art. 37 Abs. 1: Präsentation Budget

¹ Den Bürgergemeinden kommen bezüglich der Präsentation des Budgets erleichterte Anforderungen zu. Sie sind befreit:

- a) vom Überblick der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung;
- b) den Überblick der gestuften Erfolgsrechnung;
- c) vom Überblick der Erfolgsrechnung nach Funktionen, wenn letztere sich nur auf eine Funktion bezieht;
- d) vom Überblick der Investitionsrechnung nach Funktionen

- ¹ Den Burgergemeinden kommen bezüglich der Jahresrechnung erleichterte Anforderungen zu. Sie sind bereit:
- a) vom Überblick der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung;
 - b) von der Analyse der Kennzahlen zur Finanzführung;
 - c) von der gestuften Erfolgsrechnung;
 - d) vom Überblick der Erfolgsrechnung nach Funktionen, wenn letztere sich nur auf eine Funktion bezieht;
 - e) vom Überblick der Investitionsrechnung nach Funktionen;
 - f) vom Überblick der Bilanz und der Geldflussrechnung;

VFFHGem Art. 43 Abs. 1: Präsentation Jahresrechnung

HRM2: Ausnahmen für Burgergemeinden (4)

- ³ Diese Burgergemeinden bestätigen im Budget, dass sie die vorerwähnten Bedingungen erfüllen.
- a) die Bilanz keinen Fehlbetrag aufweist, und
 - b) die Bilanzsumme kleiner als 2 Millionen Franken ist, und
 - c) die Bruttoeinnahmen der Erfolgsrechnung (ohne interne Verrechnungen), ermittelt aus dem Durchschnitt der letzten zwei abgeschlossenen Rechnungsjahre, kleiner als 200'000 Franken sind, und
 - d) für die kommenden 4 Jahre keine Investitionen geplant sind, die in der Zuständigkeit der Gemeindelegislative liegen.
- ² Keine Verpflichtung zur Erstellung einer einleitenden Botschaft haben Burgergemeinden, wenn:

VFFHGem Art. 37 Abs. 2: Budget - einleitende Botschaft

HRM2: Ausnahmen für Burgergemeinden (3)

HRM2: Ausnahmen für Bürgergemeinden (5)

VFFHGm Art. 43 Abs. 2: Jahresrechnung - einleitende Botschaft und Anhang

- ² Keine Verpflichtung zur Erstellung einer einleitenden Botschaft und des Anhangs zur Jahresrechnung haben Bürgergemeinden, wenn:
- a) die Bilanz keinen Fehlbetrag aufweist, **und**
 - b) die Bilanzsumme kleiner ist als 2 Millionen Franken, **und**
 - c) die Bruttoeinnahmen der Erfolgsrechnung (ohne interne Verrechnungen), ermittelt aus dem Durchschnitt der letzten zwei abgeschlossenen Rechnungsjahre, kleiner sind als 200'000 Franken, **und**
 - d) für die kommenden 4 Jahre keine Investitionen geplant sind, die in der Zuständigkeit der Gemeindelegislative liegen

Zu eurer Verfügung stehen:



☑
Sektionschef
Gasser Francis
☎ 027 / 606 24 31
francis.gasser@admin.vs.ch

☑
Wirtschaftlicher
Mitarbeiter
Gruber Ewald
☎ 027 / 606 24 32
ewald.gruber@admin.vs.ch

☑
Wirtschaftlicher
Mitarbeiter
Bagnoud Pascal
☎ 027 / 606 24 33
pascal.bagnoud@admin.vs.ch

☑
Wirtschaftlicher
Mitarbeiter
Sépey Laurent
☎ 027 / 606 24 34
laurent.sepey@admin.vs.ch

**Besten Dank für Eure Aufmerksamkeit !
Fragen**

